QV-Innerstadt Newsletter

vom 16. Februar 2021

Der Quartierverein Innerstadt im zweiten Corona-Jahr

Liebe Mitglieder

Wir sind im Moment mitten im Lockdown Februar 2021. Letztes Jahr mussten wir die meisten geplanten Anlässe für den QV absagen, oft auch im letzten Moment, nachdem bereits alles vorbereitet und reserviert war. Das war auch für uns vom Vorstand oft frustrierend. Aber eben, jammern hilft nichts und wir sehen auch bereits trotz allem einen Silbertreifen am Horizont, wenn man gewissen Newsmeldungen glauben kann.

Wir müssen wohl auch die bereits auf April 2021 verschobene Führung mit Apéro im Schmiedenhof wiederum verschieben, möglicherweise auf den Herbst.
Die Mitgliederversammlung, die im ersten Halbjahr stattfinden sollte, könnte möglicherweise online mitttels Zoom durchgeführt werden oder dann wiederum auf dem schriftlichen Weg.

Hilfe zur Corona Bewältigung: Offene Läden in der Innerstadt

Die Liste der Läden in der Innerstadt die wir im Blog bekannt gegeben haben, und die entweder geöffnet haben oder auf Kontakt liefern, war ein voller Erfolg. Es haben sich zusätzlich auch mehrere Läden von sich aus gemeldet, um in die Liste aufgenommen zu werden.
Statt beim Grossverteiler Schlange zu stehen im 1.5-Meter Takt, sollten Sie bei Gelegenheit auch unsere meistens gemütlichen kleinen Läden in der Nachbarschaft berücksichtigen.

Es haben auch unterdessen bereits Läden von zB Kunst auf Gourmet-Food umgestellt, wie das KUNST-pART unseres Mitglieds Christine Vogt am Spalenberg 30. Der Lockdown mit draussen Schnee und Eis ist auch eine gute Gelegenheit zum Bücher lesen. Und ein Buch vom Antiquariat Moser-Waser am Rümelinsplatz ist erst noch nachhaltig. Einfach anrufen und abholen: 061 261 0289

Weitere Beispiele auf dem Blog unter:
https://qv-innerstadt.ch/2021/01/21/laden-in-der-innerstadt-die-trotz-lockdown-geoffnet-haben/

GESUCHT: Wir suchen einen Platz für die Einlagerung von 4 Festgarnituren (4 Tische und 8 Bänke, je 2 Meter lang) in der Gegend um den Rümelinsplatz. Wir entrichten eine Entschädigung uns Sie dürfen die Garnituren natürlich selbst benutzen. Bitte Mail an info@qv-innerstadt.ch

Wettbewerb

Wettbewerbsfrage: Welches Restaurant liefert fixfertige HAUPTGERICHTE zum zuhause wärmen an KUNSTpART? Schicken Sie die Lösung per Mail an info@qv-innerstadt.ch oder geben Sie die Lösung im Laden ab bis spätestens 20. Februar 2021 (Lösungswort und Ihre Adresse).

Der Gewinner/die Gewinnerin erhält einen Gutschein im Wert bis Fr 20, einlösbar im Laden KUNSTpART am Spalenberg 30. Nur QV-Mitglieder sind teilnahmeberechtigt.

kunstpart.ch

Die Ziehung findet am 23.2.2021 statt.

Die grossen Baustellen in Basel 2021

Die grösste Herausforderung dürfte die Erneuerung der **Tramstrecke Bruderholz** werden. Zwischen Juni bis Mitte 2022 werden auf einer Strecke von rund 2,5 Kilometer die Gleise und Fahrleitungen ersetzt – zuerst in der Wolfsschlucht und Bruderholzstrasse. Zudem werden sieben Haltestellen behindertengerecht umgebaut. Von Juni bis November können die Tramlinien 15 und 16 nicht über das Bruderholz fahren – es verkehren Ersatzbusse.

Ab Mai wird der Bereich um die Tram- und **Bushaltestelle Margarethen und den Margarethenstich** erneuert. Strasse, Tramgleise und unterirdische Leitungen müssen saniert werden. September und Oktober verkehren Busse statt Trams.

Ab Januar werden in der **Freien Strasse** die ersten Platten Alpnacher Quarzsandstein verlegt. Der erste Teil der Umgestaltung in eine Flaniermeile soll im April abgeschlossen sein. Die übrigen vier Etappen werden nach und nach in den nächsten drei Jahren durchgeführt.

Eine Herausforderung für die BVB wird der Ersatz der Gleiskreuzungen auf der Kleinbasler Seite der **Dreirosenbrücke** sein. Der Trambetrieb soll während den Bauarbeiten aber fortgesetzt werden. Einschränkungen sind nur kurze Zeit und für einzelne Linien geplant.

Auch die **St. Alban-Vorstadt** wird nach dem Gestaltungskonzept Innenstadt umgebaut. Das Projekt war vor einem Jahr hauchdünn an der Urne angenommen worden. Im Herbst fahren dort für 15 Monate die Bagger auf: Anschliessend gilt dort Tempo 20 und Fussgängervortritt.

Weitere Baustellen:

- April bis Juli: In der **Burgfelderstrasse**, Missionsstrasse und der Spalenvorstadt müssen veraltete Gleise ersetzt werden.
- Das **Parking Kunstmuseum** wird weiter gebaut. Voraussichtlich ab Juni sind wieder beide Tramgleise in Betrieb.
- Auch die Erneuerung des **Viertelkreises** im Gundeli dauert noch an. Bis Mitte Juli ist die Tramlinie 16 unterbrochen. Die Bauarbeiten, die aufgrund der komplexen Situation in Verzögerung gerieten, dauern bis nächstes Jahr.

Ab dem Frühling erneuern Kanton, IWB und BVB zusammen das Geviert zwischen **Wettsteinallee, Grenzacherstrasse und Peter Rot-Strasse**. In mehreren Etappen dauern die Bauarbeiten bis 2024.

Beim **Projekt Birsigparkplatz** scheint wirklich Lockdown zu herrschen. Unser Delegierter für Baufragen, Urs Preisig meldet uns Folgendes: "Für die Februarzeitung habe ich keine Neuheiten von der Birsigparkplatzfront, ausser meinem Vorschlag für die Namensgebung:"BIRSIGPARK" ~~(platz)~~ Das Ganze geht erst Mitte März weiter."

Aus bzbasel : https://www.bzbasel.ch/basel/basel-stadt/das-werden-die-grossten-baustellen-2021-in-basel-ld.2086108

Sanierung Elisabethenkirche

Die Elisabethenkirche, die sich in unserem Quartier Innerstadt befindet, erhält eine Frischekur. Seit Jahren wird der Turm der Elisa-

bethenkirche nur noch durch Stahlseile und gigantische Stützbalken zusammengehalten. Nun soll Anfang März endlich ein Plan zur Renovation der Kirche vorliegen. Wie Matthias Zehnder, Sprecher der Evangelisch-Reformierten Kirche Basel-Stadt (ERK), gegenüber der BaZ bestätigt, soll schon bald eine detaillierte Vorlage zur Renovierung der Kirche vorliegen. Den genauen Inhalt des Papiers will man noch nicht verraten. Die Kosten einer Renovation wurden allerdings schon vor zwei Jahren auf 13,2 Millionen Franken veranschlagt. Bundessubventionen sind übrigens zu erwarten, weil die Elisabethenkirche als Denkmal von nationaler Bedeutung eingestuft ist. Sie gilt als bedeutendste neugotische Kirche des Landes.

Mit einem Vorstoss hat sich 2019 die LDP-Grossrätin Catherine Alioth dem baufälligen Gotteshaus zugewendet. Sie wollte von der Regierung wissen, ob sie bereit sei, zusammen mit der Christoph Merian Stiftung ein Gesamtkonzept zur Sanierung auszuarbeiten, und ob die Regierung auch einen Teil der Sanierung finanziert.
Die Christoph Merian Stiftung ist angesprochen, weil sich das Grab von Christoph Merian in der Kirche befindet und der Stifter die Kirche erbauen liess und sie bezahlt hat. Alioth schreibt in ihrem Vorstoss, dass die Christoph Merian Stiftung in einer «moralischen Verpflichtung» stehe, finanzielle Mittel an die Erneuerung beizusteuern.
Die Elisabethenkirche ist heute im Besitz der Evangelisch-Reformierten Kirche Basel-Stadt (ERK), welche sie 1994 in einem Leihvertrag dem ökumenischen Verein Offene Kirche zur Verfügung gestellt hat.

Dies ist eine Zusammenfassung von zwei Artikeln aus der BaZ:
https://www.bazonline.ch/die-elisabethenkirche-erhaelt-eine-frischekur-637403140055

Neue BLT Trams

25 Schindler-Trams der Baselland Transport (BLT), die über 40 Jahre alt sind, sollen zwischen 2023 und 2025 ersetzt werden. Nun hat die BLT mitgeteilt, an wen der Auftrag geht: Den Zuschlag erhält die Stadler Rail AG. Das Investitionsvolumen betrage rund 125 Millionen Franken, die Inbetriebnahme ist auf Oktober 2023 geplant.

Aus bzbasel.ch

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

(Fasnacht, wir vermissen dich)

Medienmitteilung vom 12. Februar 2021

Zitat: Auch vom 22. bis zum 24. Februar 2021, den «drei scheenschte Dääg», gelten die Vorschriften gemäss der Verordnung des Bundesrats über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie.

Im Abschnitt 2:
Unter diesen Umständen sind in der Stadt fasnächtliche Aktivitäten wie z.B. «Gässle» oder «Ständeli» nicht möglich. Laternenausstellungen im Freien sind lediglich erlaubt, wenn die Begrenzung auf fünf Personen, die Maskenpflicht und die Abstandsregeln konsequent eingehalten werden. «Schnitzelbängg» vorzutragen ist in der Öffentlichkeit – auch im Freien – verboten. Die Fasnacht in den Beizen ist schliesslich auch verboten: Restaurants, Bars und Clubs bleiben geschlossen. Take-away ist zwischen 6.00 und 23.00 Uhr erlaubt.

Link dazu:
https://mcusercontent.com/e8d302c291d0868eb8fcaaa52/files/61e6a5d4-3c3e-46dc-997d-1216752323c0/2021_02_12_MM_Fasnacht21_Regeln.pdf

Laternenmonolith am Münsterplatz im Aufbau

Am Mittwoch, 17. Februar, werden Besucherinnen und Besucher beim "Fasnachtsspaziergang" in Basel, organisiert vom Fasnachtscomité in Zusammenarbeit mit rund 30 Jungen Garden, insgesamt 32 Stationen bestaunen können.
Den Routenplan finden Sie hier:

https://www.bazonline.ch/das-haben-die-jungen-garden-zu-bieten-425826628592

Aus: https://www.bazonline.ch/die-herrenfasnacht-beginnt-410053804104

Frühling's Erwachen

Der Vorstand des Quartiervereins Innerstadt wünscht Ihnen weiterhin gute Gesundheit und viel Zuversicht. Die Fasnacht 2021 existiert zwar praktisch nicht, trotzdem gibt's im Moment feine Faschtewaije bei den Bäckern. Wo gibt's die besten? Sagen Sie es uns. Wird im nächsten Newsletter publiziert. info@qv-innerstadt.ch

Danach kommt ja bald der Frühling mit den Osterhasen ....

Dieser Newsletter kann ab 17. Februar auch auf unserem Blog als pdf heruntergeladen werden, auf: https://qv-innerstadt.ch/zytig